



Wirtschaft und Beschäftigung

Green Economy

Die Herausforderung

Die wirtschaftlichen Entwicklungsprozesse der Vergangenheit sind mit erheblichen Umweltbelastungen einhergegangen. Klimawandel, Umweltzerstörung und die Übernutzung natürlicher Ressourcen sind Folgen dieser Entwicklung und die zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Wirtschaftliches Wachstum sowie eine gerechte Verteilung des Wohlstandes sind Voraussetzungen für Armutsreduzierung und nachhaltige Entwicklung in unseren Kooperationsländern. Wachstums- und Entwicklungspfade, die auf hohem Ressourcenverbrauch basieren, gefährden jedoch die Handlungsfähigkeit heutiger und zukünftiger Generationen. Eine nachhaltige Entwicklung erfordert daher die Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen, ressourcenschonenden und sozial inklusiven Wirtschaft. Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen definiert *Green Economy* als „Prozess, der menschliches Wohlbefinden und soziale Gerechtigkeit vorantreibt und gleichzeitig Umweltrisiken und ökologische Knappheit mindert.“ Auf der Rio+20-Konferenz im Juni 2012 wurde das Konzept von der internationalen Staatengemeinschaft als wichtiges Instrument zur Erreichung nachhaltiger Entwicklung und Armutsbekämpfung anerkannt.

Unser Lösungsansatz

Die GIZ unterstützt die Partnerländer dabei, Wirtschaftsstrukturen zu entwickeln, die auf nachhaltigen Produktions- und Konsummustern basieren, das heißt, die darauf abzielen, Wohlstand, Klima- und Umweltschutz sowie soziale Gerechtigkeit zu vereinen. Neben Chancen auf steigende Wettbewerbsfähigkeit und neu zu erschließende Innovationspotenziale durch verbesserte Ressourcennutzung sowie Entwicklung umweltfreundlicher Märkte und Produkte, birgt ein solcher Transformationsprozess auch Risiken für Wirtschaftsabläufe und -sektoren, die in einer

Green Economy nicht zukunftsfähig sein werden. Eine proaktive sowie gesellschaftlich und wirtschaftlich tragfähige Gestaltung dieses Prozesses ist daher unerlässlich.

Die GIZ bietet maßgeschneiderte Beratung und Kompetenzentwicklung zur Erarbeitung von Wirtschaftsstrategien und politischen Rahmenbedingungen an, die auf die Entkopplung des Wachstums vom Ressourcenverbrauch setzen, ökologische Innovationen fördern und Investitionen in Ressourceneffizienz und Umweltindustrien lenken. Wir unterstützen unsere Partner dabei, einen ordnungspolitischen Rahmen zu gestalten, der Hemmnisse für umweltfreundliche Produktionen und Dienstleistungen abbaut und Anreize für umweltfreundliche Produktionen und Dienstleistungen setzt. Treiber der Transformation hin zu einer Green Economy sollen gestärkt werden und Umweltbelastungen sich auch in den Preisen von Gütern und Dienstleistungen widerspiegeln.

Leistungen

Die Leistungen der GIZ umfassen konzeptionelle, analytische Beratungen sowie Kompetenz-, Prozess- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen. Eine effektive Förderung von Institutionen und Stärkung der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ermöglichen den Transformationsprozess hin zu einer Green Economy. Die Gestaltung einer klima- und umweltfreundlichen sowie inklusiven Wirtschaftsentwicklung ist mit Chancen sowie mit Interessen- und Zielkonflikten verbunden, die genutzt und fair ausgehandelt werden müssen. Die GIZ unterstützt die Partnerländer auch bei der Gestaltung dieser Aushandlungsprozesse. Die GIZ berät zu gesamtwirtschaftlichen Reformen ebenso wie Sektoren und Betriebe. Themen unseres Leistungsangebots sind:



- *Green Economy Policies* – Beratung zu Strategien und Rahmenbedingungen einer Green Economy
 - Erstellung gesamtwirtschaftlicher und sektoraler Green-Economy-Strategien und Politikinstrumente
 - Politikfolgenabschätzung und Szenarienmodellierung
 - Mainstreaming von Umwelt- und Klimaaspekten in Planungs-, Umsetzungs- und Entscheidungsprozesse
- *Green Private Sector* – Beratung zu Privatwirtschaftsentwicklung in einer Green Economy
 - Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Förderung von Umweltindustrien und -technologien
 - Marktentwicklung von Unternehmensdienstleistungen und Unternehmertum für Umweltdienstleistungen
 - Beratung zu umweltfreundlicher, ressourceneffizienter Produktion und Wertschöpfungsketten
- *Green Skills for Green Jobs* – Beschäftigung und Berufsbildung in einer Green Economy
 - Gestaltung der Rahmenbedingungen für berufliche Bildung in umweltorientierten Sektoren
 - Qualifizierung von Lehr- und Ausbildungspersonal von Berufsbildungseinrichtungen zu Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz
 - Beratung zur Entwicklung von Berufsberatungs- und Arbeitsvermittlungsangeboten für veränderte, umweltorientierte Berufsbilder
- *Green Financial Systems Development* – Finanzierung und Investitionen in einer Green Economy
 - Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Umwelt- und Klimainvestitionen
 - Beratung von Finanzinstitutionen zur Entwicklung und Verbreitung von Finanzierungsprodukten für Umwelt- und Klimainvestitionen
 - Beratung zur Integration sozialer und ökologischer Kriterien im Finanzsektor
- *Sustainable Industrial Areas* – Nachhaltige Industriegebiete in einer Green Economy
 - Beratung zu Planung, Regulierung, Management und Rehabilitation von Industriegebieten nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten

- *Green Education und nachhaltiger Konsum* – Nachfrage und Bildung in einer Green Economy

Ihr Nutzen

Die GIZ kann auf eine einzigartige Kombination von Fachwissen, Kompetenz- und Organisationsentwicklung sowie Erfahrungen aus langjähriger Beratung zur Green Economy zurückgreifen. Wir bieten individuelle, situationsangepasste Lösungen an und arbeiten dabei multisektoral und multidisziplinär. So gelingt eine umfassende Beratung mit einem ganzheitlichen Blick für gesellschaftliche Reformprozesse, verbunden mit profunder Kenntnis sektoraler Politiken.

Ein Beispiel aus der Praxis

Vietnam. Gegenwärtig unterstützt die GIZ mit dem Programm „Makroökonomische Reformen“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das vietnamesische Finanzministerium bei der Umsetzung der *Vietnam Green Growth Strategy*. Dazu gehört die Beratung bei einer ökologischen Fiskalreform, etwa zur Einführung einer Ökosteuer oder zu Verordnungen für Emissions- und Abwasserabgaben. Die GIZ berät das Ministerium außerdem bei der Verbesserung von politischen Rahmenbedingungen für Investitionen in Umwelttechnologien. Zum Programm gehören außerdem Kompetenzentwicklungsmaßnahmen in Deutschland und Vietnam für maßgebliche politische Akteure.

Kontakt

Kristin Meyer
 E kristin.meyer@giz.de
 T +49 6196 79-6455
 I www.giz.de

Katrin Gothmann
 E katrin.gothmann@giz.de
 T +49 6196 79-2035
 I www.giz.de

Impressum

Deutsche Gesellschaft für
 Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:
 Bonn und Eschborn
 Stand Dezember 2014

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
 65760 Eschborn
 T +49 61 96 79-0
 F +49 61 96 79-11 15
 E info@giz.de
 I www.giz.de